

## mozart - open air

03. juni 20:00 uhr

Paul Gulda, Peter Gillmayr und das Grieskirchner Kammerorchester feiern "Weltmeister" Mozart im stimmungsvollen Arkadenhof von Schloss Kremsegg.

*W.A. Mozart*  
Klavierkonzert in A-Dur KV 414  
Klavierkonzert in G-Dur KV 453  
Serenade D-Dur KV 250 ("Haffner Serenade")  
*F. Gulda*  
Arie (Arr. für Solo-Klavier und Orchester)

Tickets: € 10,- / erm. € 7,-  
Freier Eintritt mit einem Ticket der Gulda-Tage 2006 vom 25. Mai oder 5. Juni

bei Schlechtwetter findet das Konzert im Gewölbe statt



## spread wings

05. juni 20:00 uhr

Star-Geiger Benjamin Schmid, das Kammerorchester "Harmonices mundi" und das Newcomer-Trio "MIDSHI" breiten ihre Flügel über Friedrich Guldass musikalisches Spektrum.



Benjamin Schmid

*W.A. Mozart*  
Violinkonzert in A-Dur KV 219  
*F. Gulda*  
Drei Menuette für Streichorchester  
Wings - A Concert Piece for Solo Violin  
String Orchestra and Rythm Section  
*F. Gulda/Arr. Midshi*  
aus "Play Piano Play"  
aus "7 Galgenlieder"

Tickets: € 26,- / erm. € 22,-  
Dieses Ticket berechtigt weiters zu freiem Eintritt am 2. und 3. Juni

\*Ermässigungen für Schüler, Studenten und Ö1-Club Mitglieder (15%)  
Kartenbestellung unter Tel.: +43(0)7583/5247-0

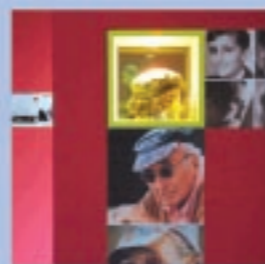
## musikinstrumentenmuseum schloss kremsegg

Die Gründung des Museums vor 10 Jahren ließ einen idealen Kreuzungspunkt entstehen - als Zentrum verschiedenster Aktivitäten trifft sich hier das Museumsland mit dem Musikland Oberösterreich. Den Grundstock der Sammlungen bilden Blechblasinstrumente und Klaviere, - Hörner und Flügel. Die beeindruckende Qualität der Objekte bewahrt vergangene Klangwelten.

Der neueste Zuwachs im Museum ist der Nachlass von Friedrich Gulda, dem auch eine eigene Ausstellung gewidmet ist. Seine Offenheit, sein künstlerischer Anspruch und sein musikalisches Erbe soll von Schloss Kremsegg aus weiter strahlen.



Im übrigen ist Schloss Kremsegg für jeden Musikliebhaber und Kulturtouristen leicht zu finden, sagt die Fremdenverkehrswerbung: „Es liegt auf halbem Weg zwischen Mozart und Strauß, also mitten zwischen den Musikmetropolen Salzburg und Wien; außerdem unweit des Grabes von Anton Bruckner (St. Florian), neben der ersten Dirigentenstelle von Gustav Mahler (Bad Hall) und bloß einen kurzen Weg vom Domizil Friedrich Guldass am Attersee.“



Musik muss man sehen

[www.schloss-kremsegg.at](http://www.schloss-kremsegg.at)

Öffnungszeiten: Täglich, außer Dienstag, 10 - 17 Uhr



# Gulda Tage '06

25. mai - 05. juni

schloss kremsegg  
kremsmünster

www.trox.at

www.gulda.at



## the air from other planets

25. mai 20:00 uhr

**Joe Zawinul** erst mit **Paul und Rico Gulda** in "klassischen" Klavierduos, dann "jammend" und "Funk-sprühend" mit dem **Jazzensemble des Konservatoriums Wien**.

*Musik von*

*W.A.Mozart, L.v.Beethoven, J.Brahms, F.Gulda, J.Zawinul*

Tickets: € 26,- / erm. € 22,-\*

Dieses Ticket berechtigt weiters zu freiem Eintritt am 2. und 3.Juni



J. Zawinul

## mozart-workshop

30. mai – 03. juni

Dozenten:

**Paul Gulda**

(Klavier- und Klavierkammermusik von W.A. Mozart)

**Christoph Cech**

(Improvisation)

Neben dem Einzel- bzw. Ensemble-Unterricht bei Paul Gulda besteht die Möglichkeit in Kleingruppen am Improvisations-Workshop (31.5. und 1.6.) mit Christoph Cech teilzunehmen.

Am 3.Juni können Kursteilnehmer im Rahmen des "Mozart - Open Air" - Konzerts gemeinsam mit dem Grieskirchner Kammerorchester einzelne Sätze aus Mozarts Klavierkonzerten in G-Dur KV 453 und A-Dur KV 414 präsentieren.

Kursgebühr: € 100,- / erm. € 70,-

Ermässigung für Schüler und Studenten



P. Gulda

## mozart-symposium

02. juni 10:30 uhr

Das Symposium steht im Zentrum des Mozart-Workshops und dem "Mozart - Open Air" am 3.Juni. Vier Musiker, die sowohl pianistisch als auch pädagogisch international erfolgreich sind, beleuchten Mozarts Oeuvre für Klavier aus den verschiedensten Blickwinkeln.

Das "Clavierland" im Schloss Kremsegg bietet den Referenten einen idealen Rahmen um formulierte Inhalte auch akustisch zu demonstrieren.



Mozartfögel im "Clavierland"

A) Referent: **Till A. Körber**

- Mozarts Klavierwerk im historischen Kontext (Zeitgenossen und nachfolgende Komponisten)
- Entwicklungslinien innerhalb des Oeuvres
- Bedeutung im Repertoire der Pianisten und im Unterricht (lokal, international)

B) Referent: **Paul Badura-Skoda**

- Begegnungen mit Interpreten ("Zeitzeuge")
- Ornamentik (eigene Forschungen, mit Beispielen)
- Mozart-Stile im 20.Jahrhundert

C) Referent: **Patrick Cohen**

- Mozarts Klavierwerk im Lichte der "Originalklang-Bewegung"
- Auswirkungen in Lehre und Praxis

D) Referent: **Paul Gulda**

- Friedrich Guldas Mozart (Besonderheiten seines Interpretationsstils)
- Mozartiana und Dancefloor (Parallele oder Paradox)

Tickets: € 10,- / erm. € 7,-\*

Freier Eintritt mit einem Ticket der Gulda-Tage 2006 vom 25.Mai oder 5.Juni